

Jugendbefragung in Sendenhorst 2010

„Partizipation von Kindern und Jugendlichen
an politischen Prozessen in der Stadt Sendenhorst“

Hintergrund

Im Jahr 2009 erörterte die Verwaltung auch aufgrund von Anfragen aus der Politik mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien des Kreises Warendorf (AKJF) den Themenbereich der Partizipation am städtischen und politischen Leben von Kindern und Jugendlichen in Sendenhorst.

Das AKJF erarbeitete daraufhin ein Konzept für eine Jugendkonferenz, um dem Partizipationsgedanken Rechnung zu tragen. Das Konzept wurde am 15.12.2009 im Ausschuss vorgestellt (Vorlage-Nr.: 0073/09). Der Ausschuss stimmte diesem Konzept einstimmig zu.

Konzeptionelle Umsetzung

Die Grundlage aller weiterführenden Diskussionen soll die Erhebung von Daten sein.

Es bietet sich die anonyme Befragung von Kindern und Jugendlichen an. Dies geschieht am einfachsten mit einem Fragebogen, der den Ist-Stand aus Sicht der Befragten, deren Wünsche, Bedürfnisse, Kontakte, Freizeitverhalten und ein evtl. vorliegendes Engagement in einem Ehrenamt erfasst.

° Möglichst viele Personen im Alter von 10 bis 21 Jahren, die in der Stadt Sendenhorst wohnen, also alle Personen der Sekundarstufen I und II, sowie die Auszubildenden sollen erreicht werden.

° Zielgruppen: 10 – 13; 14 – 16; 17 – 21 Jahre,
unterschieden nach Grund-, Haupt-, Realschule, Gymnasium, Berufsausbildung,
Erfragt werden das Freizeitverhalten und wo und mit wem es stattfindet,
die Wünsche und Bedürfnisse der Befragten
und deren Wohlfühlgrad in den jeweiligen Stadtteilen.

° Ein weiterer Schwerpunkt befasst sich mit dem ehrenamtlichen Engagement.

° Auf der Basis der gewonnenen Daten wird eine Kinder- und Jugendkonferenz unter Mitwirkung der Verwaltung, der im Bereich der Jugendarbeit in der Kommune Tätigen, städtischer Politiker und des AKJF am 21.09.2010 durchgeführt.

Hier bietet sich die Gelegenheit für Kinder und Jugendliche, zusammen mit den Verantwortlichen Problembereiche zu diskutieren und nach gemeinsamen Lösungen zu suchen.

° Ziel dieser Konferenz ist, möglichst konkret und verbindlich Projekte gemeinsam zu vereinbaren und die Umsetzung zu konkretisieren.

° Die Steuerung des Projektes, d.h. die Vorbereitung und Durchführung der Fragebogenaktion und der Konferenz wird durch eine Projektgruppe (Verwaltung, Jugendwerk, Schulsozialarbeit, AKJF) koordiniert und gesteuert, die Befragung wird vor den Sommerferien abgeschlossen und nach den Ferien durch das AKJF ausgewertet.

Ergebnisse der Fragebogenauswertung

In der Stadt Sendenhorst waren am 31.12.2009 mit erstem Wohnsitz 13296 Personen gemeldet. (Daten IT-NRW).

Davon waren 690 Personen 10 – 13 Jahre, 500 Personen 14 – 16 und 795 Personen 17 – 21 Jahre alt.

In der Stadt Sendenhorst leben 1985 Personen im Alter zwischen 10 und 21 Jahren, das entspricht ca. 15% der Gesamtbevölkerung. Diese Gruppe sollte befragt werden.

Anteil der erreichten Personen nach Anzahl und %

	10 – 13	%	14 – 16	%	17 - 21	%	Gesamt
gemeldet	690		500		795		1985
erreicht	329	48%	304	61%	93	12%	726

726 auswertbare Fragebögen gelangten in den Rücklauf, dies entspricht **ca. 37%** der Zielgruppe.

Aufgrund der guten Quote können im Weiteren fundierte Aussagen zur Gruppe der Befragten gemacht werden.

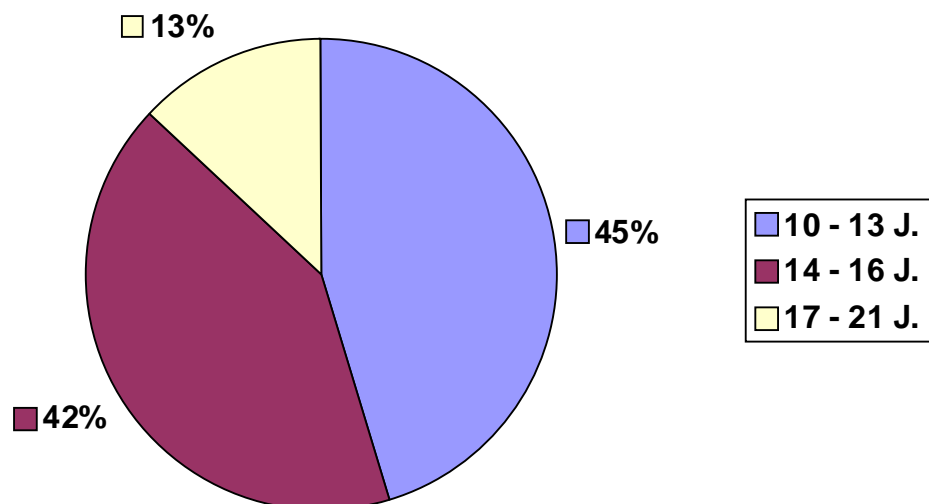
Nicht alle Fragen wurden von jedem Jugendlichen beantwortet, so dass die die Summen der gültigen Prozente nicht immer 726 Fälle als Gesamtsumme der Fragebögen erreichen. Zur Rücklaufquote ist anzumerken, dass die Schüler im SEK I Bereich durch die hohe Kooperationsbereitschaft der ortsansässigen Schulen und auch einiger Schulen im Umland sehr gut ausfällt. Bei der Altersgruppe der 17-21 Jährigen ist die größere Ausdifferenzierung im SEK II Bereich und die hier z. T. mangelnde Kooperationsbereitschaft der Schulen (auszunehmen sind hier die Ahlener Gymnasien) mit ein Grund, dass die Quote ihrer Erreichung wesentlich niedriger ist als in den anderen Altersgruppen.

1. soziometrische Daten

1.1 Wohnort

616 der erreichten Personen leben in Sendenhorst, 110 in Albersloh.

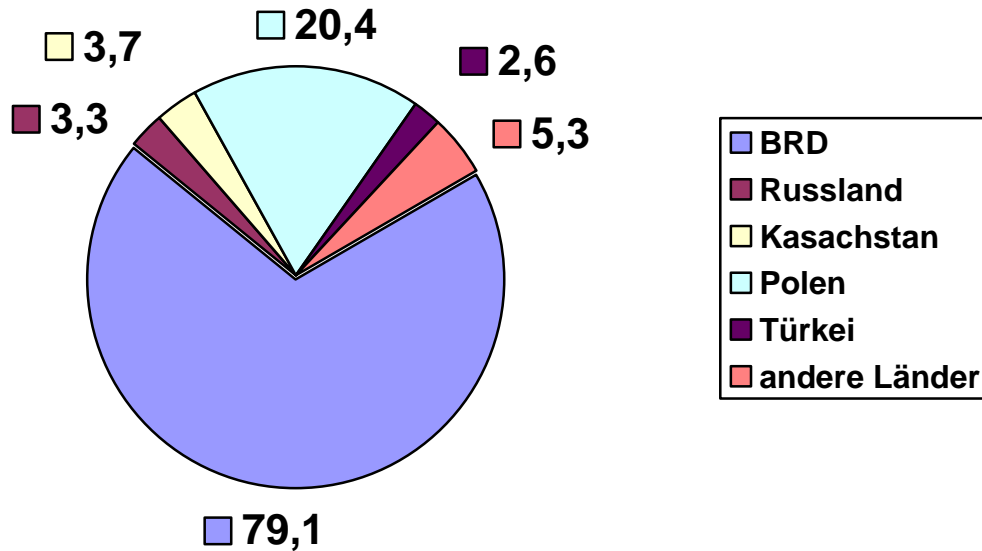
1.2 Alter: in %



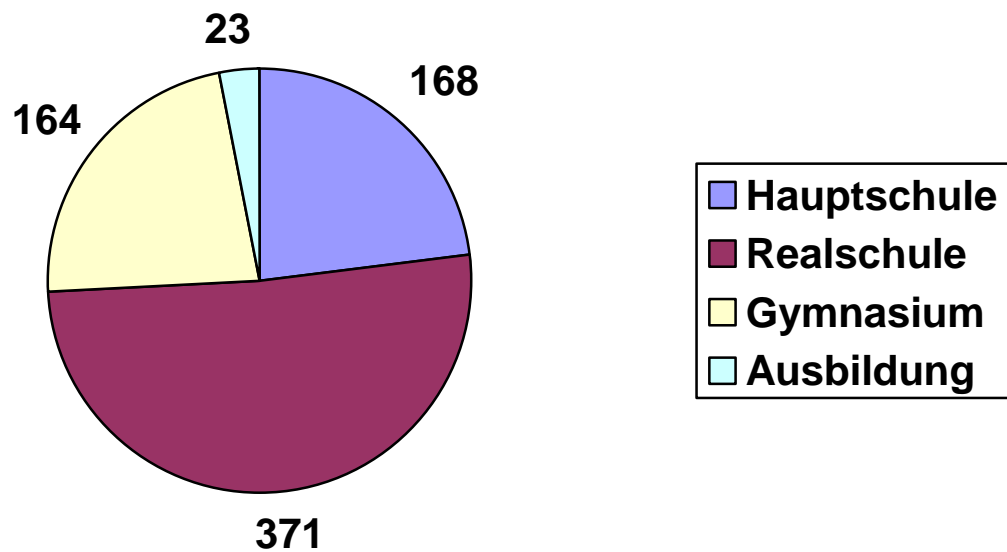
1.3 Geschlecht

718 Befragte machten Angaben zu ihrem Geschlecht.
357 gaben an, männlich zu sein, 361 weiblich.

1.4 Abstammung in % (mindestens ein Elternteil mit Migrationshintergrund)

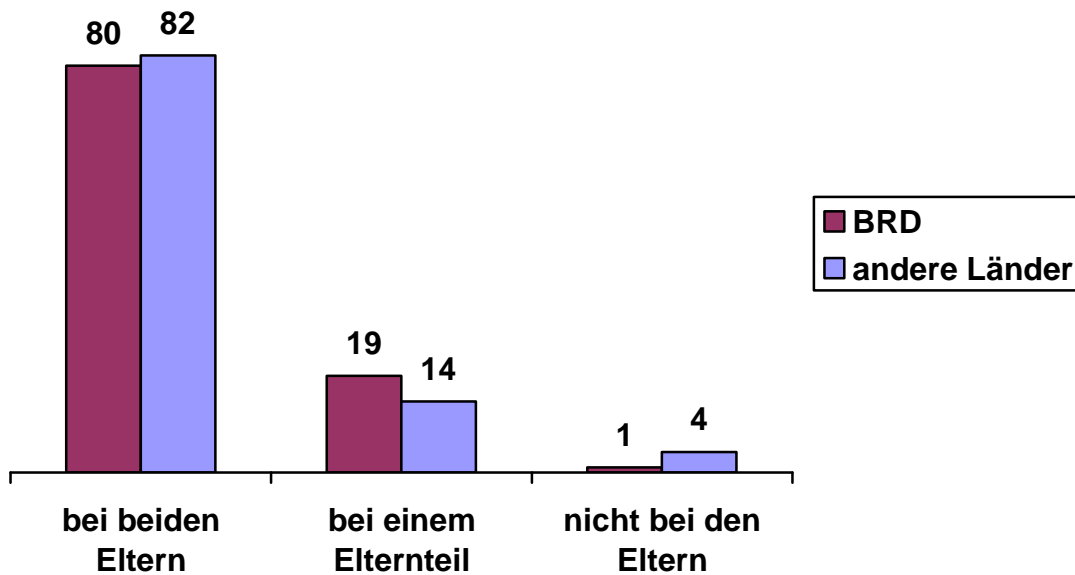


1.5 Schulform nach Anzahl



1.6 Familie in %

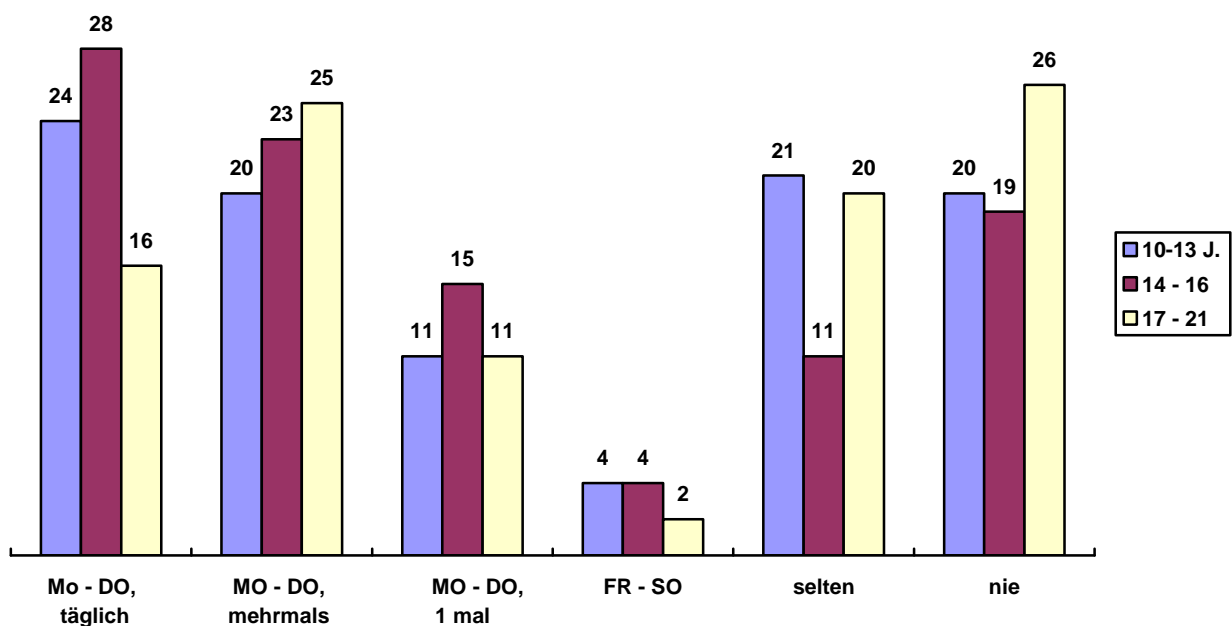
723 Befragte machten Angaben zu ihren Familienverhältnissen.



90% der Gymnasiasten leben bei beiden Eltern, bei Haupt- und Realschülern liegt der Prozentsatz bei 80%, im Bereich der Ausbildung bei 70%, bei Familien mit Migrationshintergrund liegt der Gesamtprozentanteil geringfügig höher als in rein deutschstämmigen Familien.

2. Freizeitverhalten

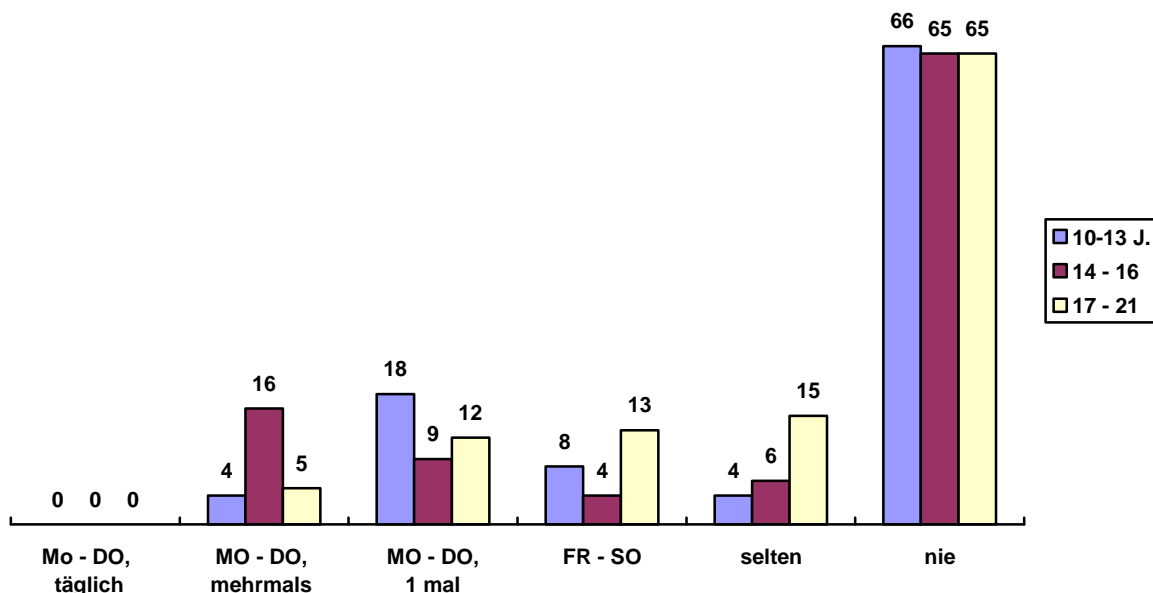
2.1 „Ich beschäftige mich allein.“ in %



2.2 „Ich beschäftige mich mit PC-Spielen, ich chatte.“

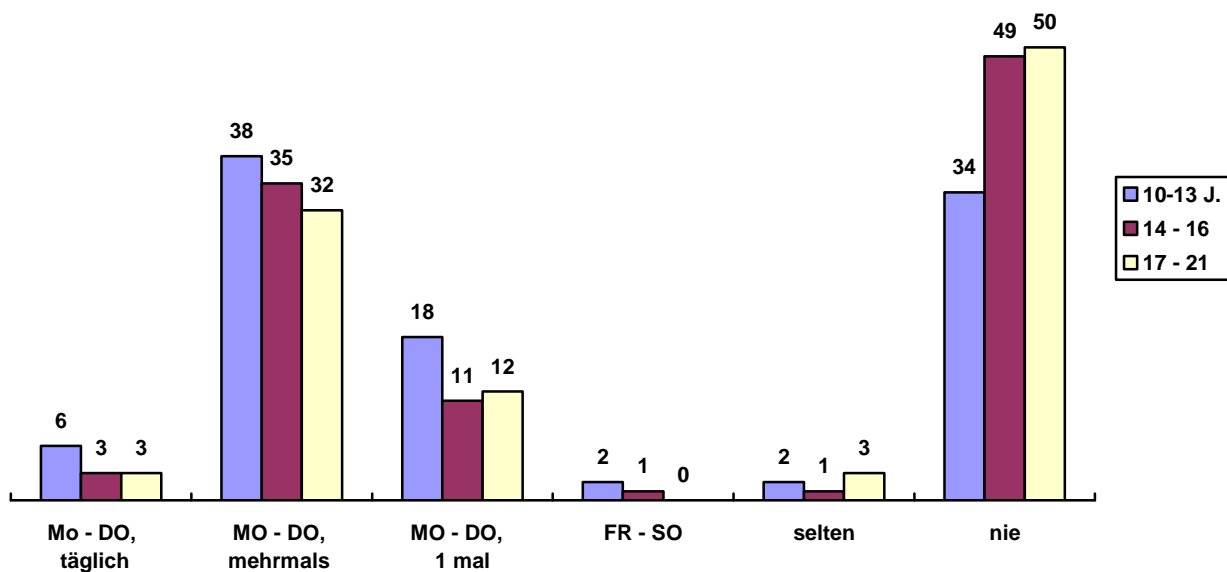
Wie in bundesweiten Studien festgestellt, ist auch hier der Anteil junger Menschen, die ihre Freizeit am PC verbringen, auffällig hoch.

2.3 Freizeitgestaltung innerhalb einer Jugendgruppe in %



2.4 „Ich beschäftige mich in Sportvereinen.“

in %



2.5 Auf die Frage, in welchem Verein / Verband die Befragten mitarbeiten, erfolgten 831 Nennungen,

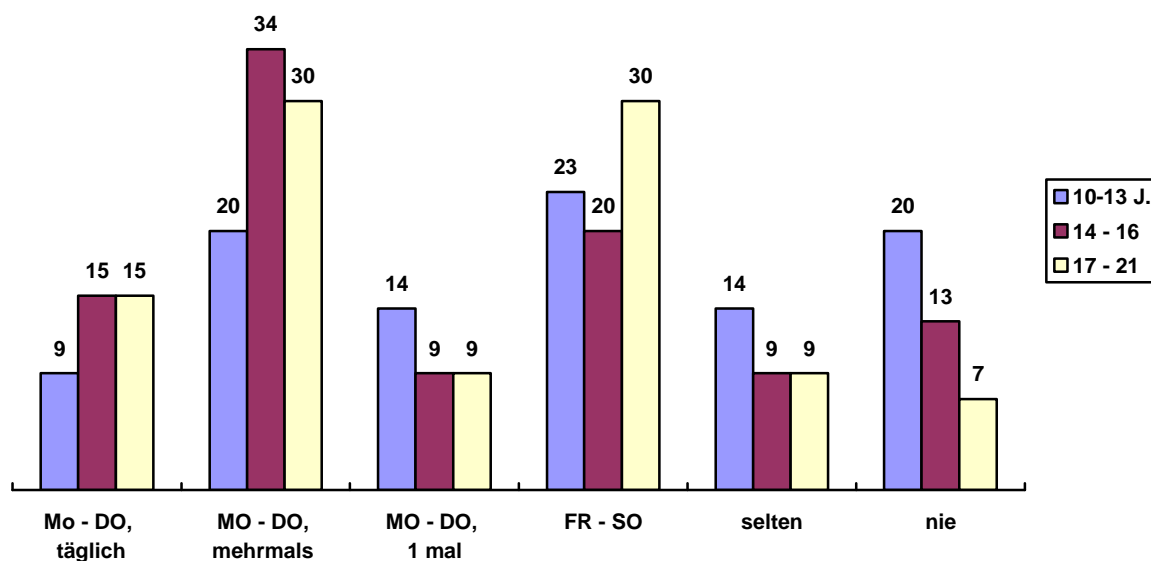
hier die „Top 10“:

SG Sendenhorst	192
Fußball	103
Volleyball	58
Messdiener (MJS)	51
Handball	44
Tanzsportabteilung	40
GW Albersloh	31
Reitverein Sendenhorst	31
Muko Sendenhorst	31
Tennis	25
Schwimmen	23
Stadt- und Feuerwehrkapelle	20
Badminton	19
PSG Sendenhorst	19
Jugendfeuerwehr	18
Turnen / Leistungsturnen	16
Aktivfitness	13
Judo	10

2.6 Auf die Frage, warum Befragte nicht in Vereinen / Verbänden mitarbeiten, erfolgten 133 Nennungen, hier die am häufigsten genannten Gründe:

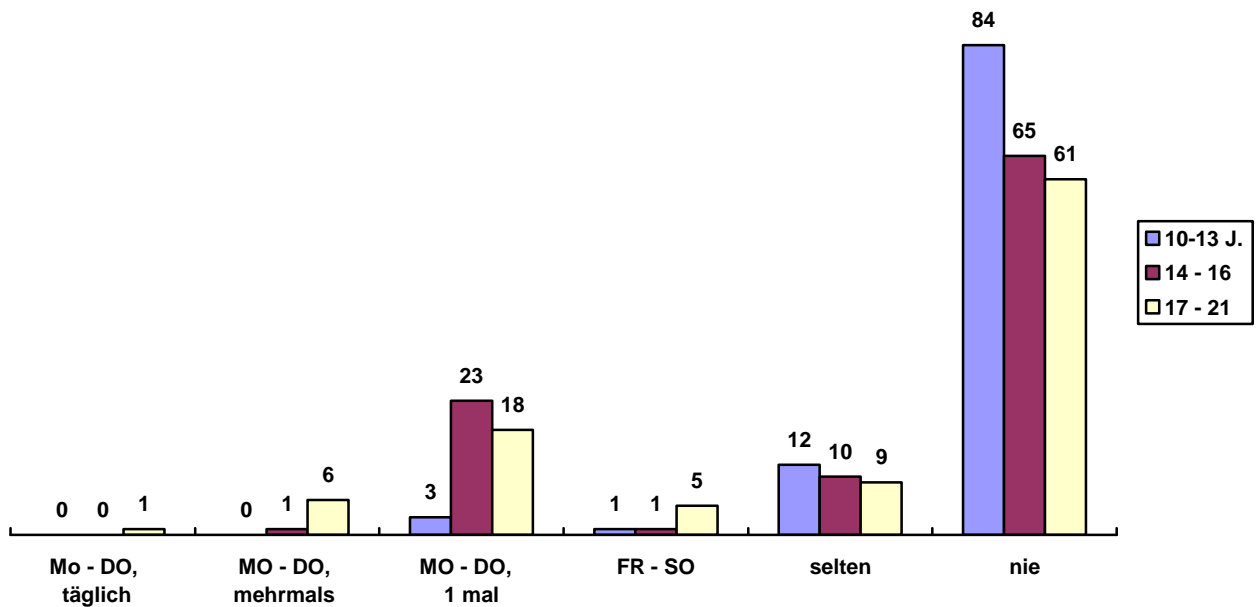
keine Zeit	50
keine Lust, kein Interesse	40
außerhalb im Verein (Ahlen, Lippb., Enniger, Eversw., Alver.)	12
schlechte Angebote	5
bin schon in einem Verein / mehreren Vereinen	5
lieber mit Freunden treffen	4
keine Ahnung	3
es ist langweilig	3
gefällt mir nicht	2
ich bin zu jung	2

2.7 Ich verbringe meine Freizeit in der Clique in %

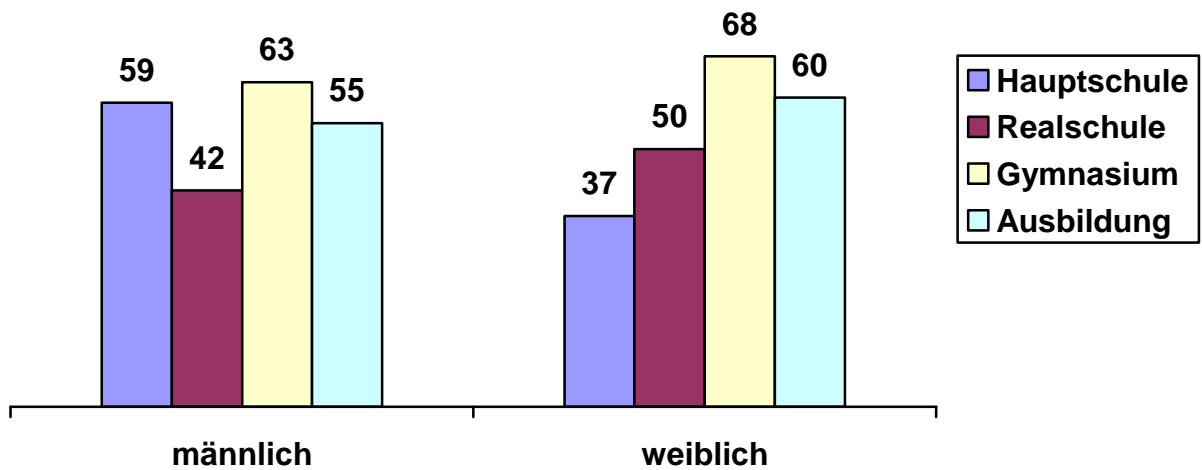


3. ehrenamtliches Engagement

3.1 Freizeit im Ehrenamt in %



3.2 „Hast du dich schon einmal sozial oder ehrenamtlich eingebracht?“ Ja-Antworten in %



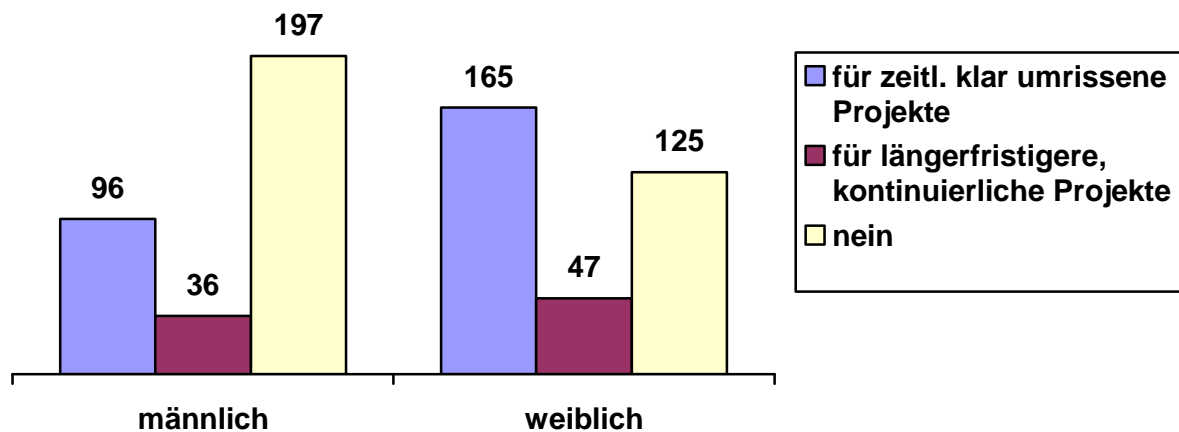
3.3 Die Befragten gaben an, bisher in folgenden Projekten tätig geworden zu sein, Mehrfachnennungen waren möglich, Anzahl der Nennungen:

	Albersloh	Sendenhorst
für Projekte der Aufsuchenden Jugendarbeit	3	23
Aktionen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	5	24
Gruppenleitung (Sport, Pfadfinder, Messdiener etc.)	15	105
Betreuung von Kindern / Senioren / Menschen mit Behinderung	10	61
politische Aktivitäten	0	6
kirchliche Aktivitäten	18	131
Umweltschutz	4	24
freiwillige Feuerwehr/DRK/MHD	9	29
sonstiges	8	64
Gesamt	72	467

3.4 „Könntest du dir vorstellen, in diesem Jahr / in der nächsten Zeit ehrenamtlich tätig zu werden, ggfls. auch über das vorhandene Engagement hinaus?“

60 Befragte antworteten nicht, die anderen wie folgt,

Anzahl der Nennungen:



3.5 Ehrenamt: Wenn ja, in welchem Bereich? Mehrfachnennungen waren möglich, Anzahl der Nennungen:

	Schulform Ausb.	Projekte der Aufsuchende n Jugend- arbeit	Aktionen der offenen Kinder- und Jugend- arbeit	Gruppen- leitung (Sport, Pfadfinder, Messdiener etc.)	Betreuung von Kindern / Senioren / Mensche n mit Behinde- rung	polit. Aktivit.	kirchl- Aktivit.	Umwelt- schutz	Feuer- wehr / DRK / MHD	son- stige	Ges.
.	Haupt	7	4	9	3	3	3	7	10	4	50
	Real.	9	6	27	10	3	7	10	10	7	89
	Gymn	6	3	17	7	8	6	8	2	2	34
	Ausb.	2	1	1	0	0	0	1	1	1	7
mä.	Ges.	24	14	54	20	14	16	26	23	14	205
.	Haupt	2	3	9	13	2	2	7	4	1	43
	Real.	13	13	36	70	5	10	31	6	6	200
	Gymn	7	14	28	18	6	8	14	3	3	59
	Ausb.	0	0	0	3	0	0	2	0	0	5
weibl	Ges.	22	30	73	104	13	20	54	13	10	339

Auffällig ist, dass sich Jungen gehäuft als Gruppenleiter betätigen, während Mädchen sich vermehrt im Bereich der Betreuung engagieren; insgesamt ist das Engagement der Mädchen wesentlich ausgeprägter als das der Jungen.

4. offene Kinder- und Jugendarbeit

4.1 „Ich kenne die Aufsuchende Jugendarbeit / die Streetworker in Sendenhorst“

21% der im Ortsteil Sendenhorst Lebenden gaben an, die Streeworker zu kennen, der Anteil der Jungen liegt bei 27%, der Anteil der Mädchen bei 16%.

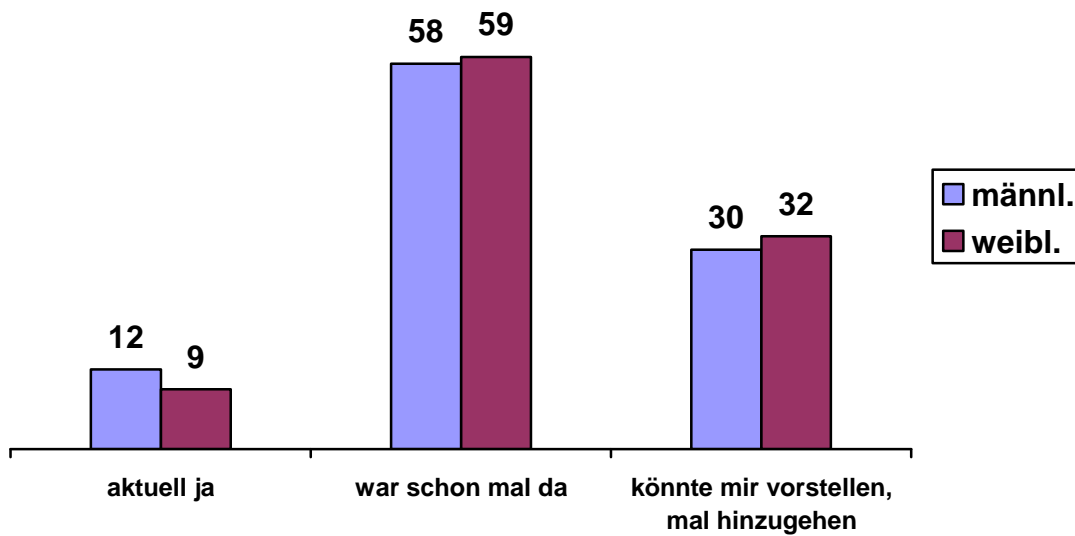
4.2 „Ich verbringe meine Freizeit am Jugendtreffpunkt / Streetsocceranlage in Sendenhorst“

32% der im Ortsteil Sendenhorst lebenden Jungen gaben an, den Treffpunkt ein- bis mehrmals in der Woche zu nutzen. 8% benutzen ihn selten, 60% nie.
22% der im Ortsteil Sendenhorst lebenden Mädchen nutzen den Treffpunkt ein- bis mehrmals in der Woche, 13% selten und 65% nie.

4.3 „Kennst du das Jugendzentrum hotspot?“

52% der im Ortsteil Sendenhorst lebenden Jungen und 49% der Mädchen kennen das hotspot.

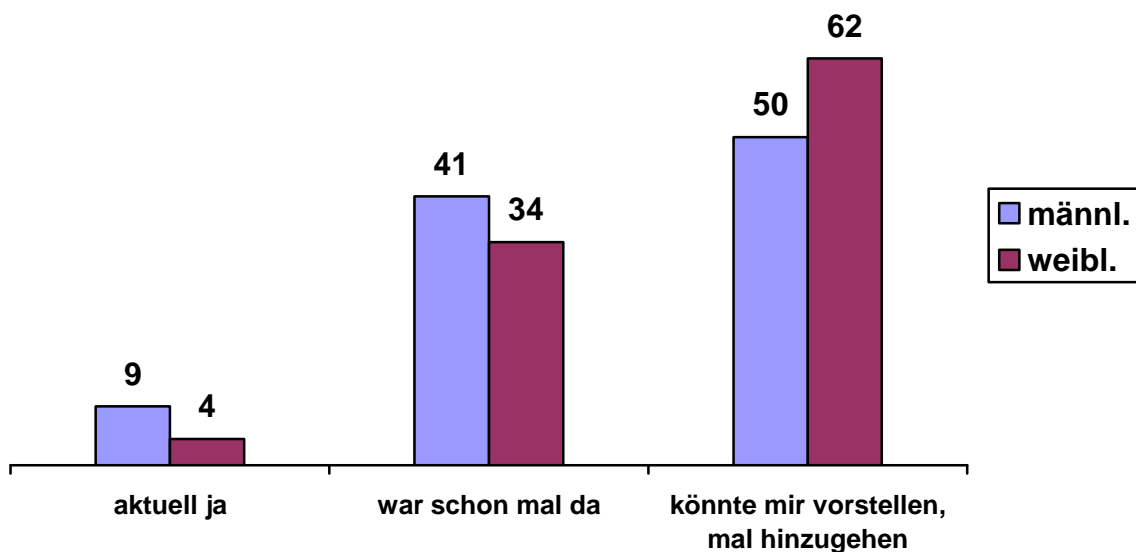
4.4 „Bist du Besucher im hotspot?“ Sendenhorster Jugendliche in %



4.5 „Kennst du das MeetU in Albersloh?“

Ca. 75% der im Stadtteil Albersloh lebenden Jungen und ca. 74% der Mädchen kennen das MeetU.

4.6 „Bist du Besucher des MeetU?“ Albersloher Jugendliche in %

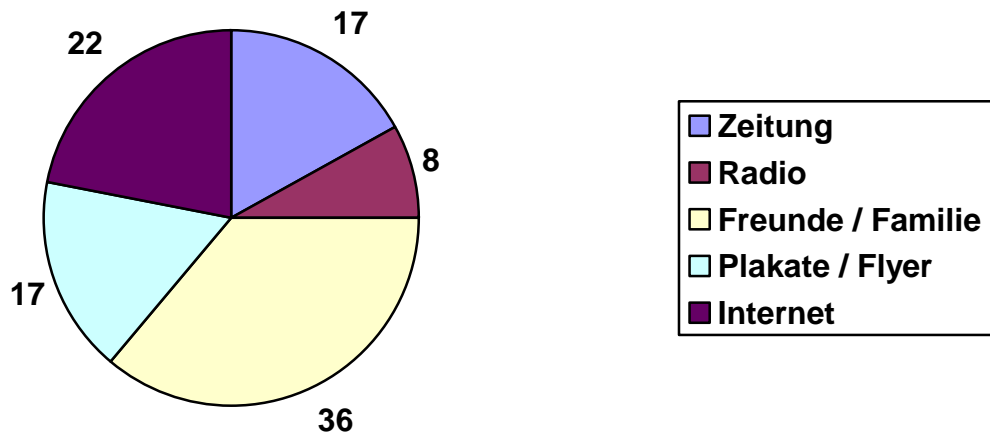


4.7 Als Gründe für den Nichtbesuch wurden für genannt:

Gründe für Sendenhorst	Häufigkeit
keine Informationen, noch nie von gehört	82
kein Interesse, keine Lust	70
keine Zeit	34
keine Ahnung	17
langweilig	15
keine guten Angebote, die mich angesprochen haben	12
ich habe mit den Leuten, die dort hingehen, nichts zu tun	11
zu viele asoziale Jugendliche	7
keiner meiner Freunde gehen da hin	7
es gab keine Möglichkeiten	3
weil es meistens Geld kostet	2
meine Freunde und ich waren aus dem Alter raus	1
kein Kontakt	1
unpassendes soziales Umfeld	1
nur zum Chillen da	1

Gründe für Albersloh	Häufigkeit
kein Interesse, keine Lust	18
keine Informationen, noch nie von gehört	10
keine Zeit	8
keine Ahnung	3
keiner meiner Freunde gehen da hin	3
keine guten Angebote, die mich angesprochen haben	2
langweilig	2
unpassendes soziales Umfeld	2
keine Zeit	2
keiner meiner Freunde gehen da hin	2
zu viele asoziale Jugendliche	1
am PC sitzen, kann ich auch zu Hause	1
entspricht nicht meinem Alter	1
ich mag das MeetU nicht	1
nur ältere Jugendliche	1
kein Interesse, keine Lust	1
zu viele asoziale Jugendliche	1

4.8 Informationsbeschaffung über Freizeitangebote in % aller Antworten Mehrfachnennungen waren möglich



5. Lebensqualität

5.1 „Wie fühlst du dich als junger Mensch in Sendenhorst / Albersloh?“ 708 Befragte beantworteten diese Frage

		sehr gut	gut	mittelmäßig	nicht so gut	eher schlecht
in Albersloh	männlich	33%	43%	16%	5%	3%
	weiblich	30%	36%	30%	2%	2%
in Sendenhorst	männlich	22%	44%	25%	5%	4%
	weiblich	11%	4%	31%	6%	4%
Gesamt		18%	45%	28%	5%	4%

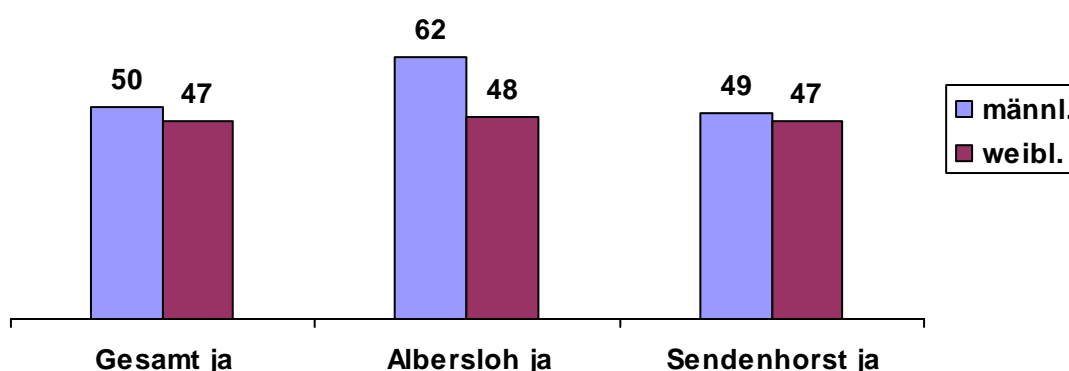
5.2 „Was gefällt dir gut in deinem Wohnort (ganz allgemein)?“

Antworten aller Befragten Mehrfachnennungen waren möglich	Antworten	
	N	Prozent
Sportplatz, -halle, Vereine allgem.	215	20,8%
"kleines Dorf", ländliche Lage, viel Natur, Wälder, Wiesen	176	17,0%
saubere und ruhige Stadt	97	9,4%
Soziales Umfeld vor Ort	93	9,0%
Treffmöglichkeiten, Chillplätze	88	8,5%
sonstiges	63	6,1%
Gastronomie	63	6,1%
die Leute, nette Menschen	39	3,8%
Freizeitgestaltung	36	3,5%
Verkehrsinfrastruktur	34	3,3%
alles	33	3,2%
jeder kennt jeden	32	3,1%
Geschäfte	25	2,4%
nichts	23	2,2%
Nähe zu größeren Stadt	14	1,4%
Arbeitsplatz vor Ort	2	0,2%
Gesamt	1033	100,0%

5.3 „Womit bist du als junger Mensch in deinem Wohnort unzufrieden?“
616 Nennungen, Mehrfachnennungen waren möglich, hier die am häufigsten genannten:

Was gefällt nicht?	Alter / Geschlecht						Gesamt
	10-13 m	10-13 w	14-16 m	14-16 w	17-21 m	17-21 w	
Freizeitbereich							
keine Geschäfte f. Jugendliche, kein Spielzeuggeschäft pp.	29	47	17	34	2	17	146
zu wenig Freizeitmöglichkeiten	12	9	11	30	1	6	59
langweilig, nichts los	4	6	13	12	5	8	48
keine Unternehmensmöglichkeiten (abends, am WO-Ende)	2	2	9	21	6	7	47
keine Treffmöglichkeiten, (Chillplätze ohne Ärger)	5	6	5	10	2	5	33
kein Kino	19	16	5	4	1	2	22
zu wenig Partys, Feste, Events	0	1	4	9	0	4	18
Verkehrsbereich							
zu wenig Busverbindungen	1	4	9	23	4	18	59
zu viel Umweltverschmutzung, zu viel Müll, wenig Mülleimer	4	9	4	5	0	0	23
kein Bahnhof, Zugverbindungen	1	3	7	7	1	2	21
Ort ist zu klein, hässlich	3	6	2	3	0	0	14
Sport							
kleines Schwimmbad, schlechte Öffnungszeiten, kein Sprungturm	11	17	5	3	0	0	36
zu wenig Sportarten, kein Kunstrasen, schlechte Sportanlagen	10	3	7	4	2	1	27

5.4 „Kannst du deine Lieblings-Freizeitaktivität an deinem Wohnort ausüben?“
Ja-Angaben in %



5.5 Zur Fragestellung, warum Lieblingsbeschäftigungen nicht durchgeführt werden können, erfolgten 161 Nennungen, hier die meistgenannten:

Wenn nein, warum nicht?							
Sendenhorst	männl.	weibl.	Gesamt	Albersloh	männl.	weibl.	Gesamt
zu wenig Freizeitangebote, keine Treffpunkte	6	12	18	zu wenig Freizeitangebote, Aktivitäten	3	2	5
keine Geschäfte zum Shoppen	1	12	13	keine Geschäfte zum Shoppen	0	1	1
kein Kino	5	8	13	kein Kino	0	1	1
kein Freibad	7	5	12	kein Freibad	2	5	7
keine Mädchenfußballmannschaft	0	10	10	keine Mädchenfußballmannschaft	0	1	1
kein Boxverein, kein Kampfsportverein	3	3	6	kein Skaterplatz, keine Halfpipe	1	1	2
kein Basketballverein	3	3	6	kein Basketballverein	1	0	1
meine Freunde wohnen woanders (Ahlen, Drenst.)	3	3	6	ich wohne so weit außerhalb	1	1	2
zu wenig Parties	2	2	4	zu wenig Parties	1	0	1
kein McDonalds	3	1	4	kein Handball in Albersloh	0	2	2
zu wenig Bolzplätze	4	0	4				

5.6 Zur Fragestellung, was in den Stadtteilen fehlt, erfolgten 533 Nennungen, hier die meistgenannten:

Was fehlt in ...?							
Sendenhorst	m	w	Ges.	Albersloh	m	w	Ges.
Freibad , besseres Schwimmbad, Rutsche, Sprungturm	99	109	208	Freibad , besseres Schwimmbad, Rutsche, Sprungturm	13	11	24
Kino	55	86	141	Kino	9	10	19
McDonalds , Subway, Burger King, Starbucks	61	40	101				
mehr Geschäfte zum Shoppen, Allee-Center	32	65	97				
Skateranlage	24	8	32	mehr Angebote, Aktivitäten	1	1	2
mehr Sport /-angebote, -hallen	11	14	25	mehr Sport /-angebote, -hallen	6	5	11
Karate , Taekwando, Boxen, Kickboxen, Judo	11	12	23	Karate , Taekwando, Boxen, Kickboxen, Judo	2	0	2
Mädchenfußballmannschaft	0	23	23	Handball	2	1	3
mehr Chillplätze (in der Natur für Sommer), Chillhaus	6	7	13	mehr Chillplätze (in der Natur für Sommer), Chillhaus	2	0	2
Kletterpark, -halle	1	10	11				
Tanzschule, Tanzevents	0	10	10	Tanzschule, Tanzevents	0	2	2
Bus-, Bahnverbindungen	1	7	8	BMX-Halle	1	1	2
Kunstrasenplatz (auch in Albersloh)	7	0	7	Freizeitpark	0	2	2
Riesentrampolin	3	7	10				
bessere Spielplätze	2	4	6	Kanu-Wildwasserstrecke	1	1	2

5.7 „Wenn du Bürgermeister/in wärst, welche 3 Dinge würdest du für Jugendliche in Sendenhorst / Albersloh als erstes tun?“

616 Nennungen, hier die am häufigsten genannten, nach Bereichen gegliedert.

Bürgermeisterfrage	10-13 J. männl.	14-16 J. männl.	17-21 J. männl.	10-13 J. weibl.	14-16 J. weibl.	17-21 J. weibl.	gesamt
Freizeit							
Kino	54	20	1	51	19	4	148
attraktivere Jugendtreffs	3	18	7	9	40	24	101
mehr Treffpunkte, Chillplätze, Chillhaus	7	11	3	9	26	6	62
Billard, Snookerhalle	9	5	4	16	25	1	60
mehr Freizeitangebote, Eventcenter, Disko, Kinderdisko, Konzerte, Shows, Freizeit-, Indoorpark	11	12	3	15	5	11	57
mehr Partys, Stadtfeste, Kirmes, Events Ritterspektakel, Alternative z. Titanic	17	23	7	5	3	0	55
Kneipe, Café, Coffeeshop, Cocktail-Bar, Internetcafé, Spielhalle	12	10	4	4	14	5	49
bessere Spielplätze, mehr Bänke	7	1	0	18	6	2	34
Verkehr							
Umgehungsstraße, bessere Straßen, Ampeln	4	7	5	2	5	4	27
mehr Schulbusse	0	6	2	1	6	0	15
mehr Fahrradwege	1	6	0	0	1	0	8
bessere Busverbindungen	0	1	1	0	3	1	6
finanzierbare Monatskarte für Jgdl., billigere Bustickets	1	1	0	3	1	0	6
Bahnhof, Zugverbindungen	0	1	0	3	0	0	4
Umweltzone	1	3	0	0	0	0	4
Sport							
Freibad, Freizeitbad, Schwimmbad verbessern	78	48	1	84	45	10	266
größere, bessere Sporthalle	36	31	10	16	20	5	118
mehr Sportmöglichkeiten außerhalb des Sportplatzes, -halle, Jugendsporthalle, Sportanlagen verbessern	2	15	6	2	17	2	44
Kunstrasenplatz, Tennishalle	21	6	3	8	3	1	42
Skihalle	18	7	0	7	4	0	36
Stadtverwaltung / Wirtschaft							
mehr Geschäfte, Kiosk, Spielwarenge. McDonalds, Burger, Subway	50	25	7	84	45	19	230
mehr Jobs für Jugendliche	8	4	0	6	4	0	22
bessere Schulen, Schulhof,	4	7	0	7	0	0	18
mehr Geld / eigene PLZ für Albersloh	4	1	1	7	0	2	16
die Stadt verschönern, Zoo, Park	3	2	1	3	4	2	15
mehr Freiheiten, mehr Geld für Jgdl.	4	0	0	1	4	0	9
unnette Leute nett machen	1	1	0	5	2	0	9
finanzielle Unterstützung der Vereine	0	3	1	1	2	1	8
mehr Polizei, mehr Sicherheit	0	4	0	0	3	0	7
Blitzer für mehr Sicherheit	3	3	0	0	0	0	6
bessere Auswahl in der Stadtbücherei	6	0	0	0	0	0	6
Jugendratssitzung, mehr Rechte für Jugendliche	1	0	0	1	1	0	3
weniger Polizei	1	0	0	0	2	0	3

5.8 Zusammenfassung der Auszüge der Tabellen „Was fehlt?“, „Was gefällt nicht?“, „Bürgermeisterfrage“

Wünsche	Alter / Geschlecht						Trendzahlen
	10-13 m	14-16 m	17-21 m	10-13 w	14-16 w	17-21 w	
Kino, Gastronomie für Jugendliche, attraktive Jugendtreffs, Chillplätze (ohne Ärger)	109	86	29	103	127	97	551
Geschäfte f. Jugendliche, Spielzeuggeschäfte, Kiosk, McDonalds pp.	79	72	24	118	47	36	376
Freibad, bessere Öffnungszeiten des Hallenbades	89	65	6	87	45	10	302
...es ist langweilig ..., wenige Möglichkeiten, wenig Angebote, mehr Partys, Feste, Events	46	53	47	92	20	36	294
Sportmöglichkeiten außerhalb von Vereinen, bessere / größere Sportanlagen, Kunstrasenplätze, breiteres Angebot, Mädchenfußballmannschaft pp.	87	65	26	39	46	9	272
Bus- und Bahnverbindungen, preiswerte Angebote f. Jugendliche, mehr Schulbusse	3	16	19	37	15	21	111
die Stadt verschönern, Zoo, Park, Bänke, Spielplätze	13	9	3	24	10	4	63
Umwelt, Umgehungsstraße, Radwege	10	25	9	7	6	4	61
„unnette Leute nett machen“, asoziale, aggressive, trinkende Jugendliche machen Angst	11	11	12	10	5	3	52
Kriminalität, Vandalismus, Gewalt, mehr Polizei, mehr Sicherheit, Radarüberwachung	6	11	8	6	13	2	46
mehr Freiheiten / Rechte, mehr Geld / mehr Jobs für Jugendliche, Jugendparlament	13	4	0	8	9	0	34
bessere Schulen & Schulhöfe, besseres Angebot in der Stadtbücherei	10	7	0	7	0	0	24
mehr Geld, eigene PLZ für Albersloh	4	1	1	7	0	2	15
Trendzahlen	480	425	184	545	343	224	

Die Tabelle beinhaltet keine harten / umfassenden Zahlen, zeigt vielmehr die Interessenslage der Befragten auf. Die jeweils meistgenannten Nennungen wurden berücksichtigt.

Befragte aus dem Stadtteil Albersloh zeigen prozentual in etwa gleich große Erwartungshaltungen wie Befragte aus Sendenhorst.
Jungen zeigen prozentual fast gleich große Erwartungshaltungen wie Mädchen.